

«Ich sehe viele junge Talente»

Mein künstlerisches Ziel ist, den Mix von zeitgenössischem und urbanem Tanz einem breiten Publikum zu vermitteln. Damit unser eigenständiger Tanzstil weiterentwickelt wird und durch die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern aus anderen Bereichen neue Impulse erhält. Dass die **MIR Compagnie** in der Schweiz von vielen Theatern aus verschiedenen Kantonen und von Festivals eingeladen wird, ist ein noch zu realisierender Wunsch von mir. Zudem erhoffe ich mir, dass das neue Stück *«Interface»* auch an Festivals im Ausland eingeladen wird.

Die Arbeit mit dem Schulprojekt *miniMIR* hat mir zudem 2015 grosse Freude bereitet: zu erleben, wie die Tänzerinnen und Tänzer der **MIR Compagnie** mit extrem viel Begeisterung, Engagement und Kreativität für die Kinder choreografieren, und festzustellen, dass das Endprodukt immer raffinierter wird. Ich sehe viele junge Talente, die unbedingt gefördert werden sollten. Den Kindern des Schulprojekts wünsche ich eine tänzerische Zukunft ausserhalb der *miniMIR*.

Mein Traum ist es, ein Tanzzentrum zu errichten, in dem Kinder, Jugendliche und Profis im urbanen und zeitgenössischen Tanzstil trainieren, proben und produzieren.

Béatrice Goetz (*1959), künstlerische Leiterin und Choreografin **MIR Compagnie**

«Ich möchte der Compagnie eine künstlerische Weiterentwicklung ermöglichen»

Für die Realisierung unserer Projekte braucht es Zeit, und damit verbunden eine finanzielle Basis, die es ermöglicht, Projekte weiterzuentwickeln, bis zum erfolgreichen Abschluss auf der Bühne.

Wenn es ein klares Anstellungsverhältnis gäbe, könnte ich nicht nur Aufträge erfüllen, die unmittelbar anstehen, sondern hätte auch kreativen Spielraum für Recherche und Experiment. Gerne würde ich die Compagnie bekannter machen und ihr damit eine künstlerische Weiterentwicklung ermöglichen.

Die grösste Freude war, dass anfangs 2015 der Erfolg kam: Das Projekt *miniMIR* konnte zum zehnten Mal weitergeführt werden, Béatrice Goetz hat den Tanzpreis des Bundesamts für Kultur **BAK** für die Choreografie *«bits C 128Hz»* gewonnen, und die Arbeit für das neue Projekt stösst auf viel Zustimmung.

Tanja Schmid (*1988), Managerin **MIR Compagnie**



Tanja Schmid und Béatrice Goetz

**«INTERFACE», TANZPRODUKTION VON MIR COMPAGNIE UND
BÉATRICE GOETZ, IN KOPRODUKTION MIT DER KASERNE BASEL,
URAUFFÜHRUNG 2016 IN DER KASERNE BASEL**

Die MIR Compagnie ist eine in Basel verankerte Tanzcompagnie,
an der Schnittstelle von urbanem und zeitgenössischem Tanz.
Im Education-Projekt miniMIR unterrichten Tänzer, Tänzerinnen
und die Choreografin Béatrice Goetz Basler Primarschülerinnen und
Primarschüler. Gegen Ende des Schuljahres wird ihr Stück in der
Kaserne Basel aufgeführt. In «Interface» setzt sich die MIR Compagnie
mit aktueller Multimediakunst und elektronischer Musik auseinander.
www.mircompagnie.ch

Förderbeitrag Fachausschuss Tanz und Theater
BS/BL 2015: 80 000 Franken



v. l. n. r.: MIR Compagnie:
Natalie Mathys, Minh Thanh Do, Adrien Boissonnet,
Tanja Schmid, Marco Volta, Béatrice Goetz, Chantal Sieber,
Lucas Del Rio Estevez, Toschkin Schalnich, Pascale Utz,
Sandro Widmer, Björn Buz Meier